

galerie gerhard grabsdorf

Pressemitteilung

München, 09.09.2021

LowTech Instruments Museum V - 2021 Temporäres Museum für Kunstmaschinen

Am 23. September 2021 startet zum fünften Mal das LowTech Instruments Museum mit Kunstmaschinen von Charly-Ann Cobdak.

Was versteckt sich hinter den Werken mit den Titeln

- A. Cunninghams Recommendation in Times of Crisis
- Die Familienaufdrehung
- Terra Incognita Isolata - Home Traveling Machine
- Philodramaticus - Eine pinocdeiccotische Maschine

und anderen? Kann die Zeitmaschine schon eine Antwort geben?

Nach ziemlich genau zwei Jahren Pause führen Charly-Ann Cobdak und Gerhard Grabsdorf die beliebte Ausstellungsreihe »LowTech Instruments Museum« fort. Die Pause ist nicht (nur) coronabedingt, sondern liegt in den Aufwänden, die ein solches Projekt mit sich bringt.

Die Instandsetzung der Maschinen nach den Ausstellungen ist gerne anspruchsvoller, als man denkt. So fließen in die Wartungsarbeiten oft auch Verbesserungen für den weiteren Betrieb mit ein.

Der Transport, der Auf- und Abbau und die Einlagerung der Maschinen sind nicht nur zeit- und kosten-, sondern auch personalintensiv.

Und natürlich sollen auch neue Maschinen ausgestellt werden. Der lange und oft beschwerliche Weg der Entstehung von der ersten Idee über die Recherche der Hintergründe und Geschichten, die Beschaffung der benötigten Teile und schließlich die Konstruktion und der Zusammenbau bis zur funktionstüchtigen Maschine, benötigt sehr viel Zeit und finanzielle Mittel.

Charly-Ann Cobdak über ihre Kunst

Die Hauptintention meiner Arbeit liegt nicht nur darin, das Wesen der Maschine und die Sprache der Mechanik zu verstehen, sondern auch, wenn verstanden, sie in die Sprache der Poesie und bei Bedarf auch in die Sprache der Ironie zu übersetzen – die Transformation von Funktion in Emotionen.

galerie gerhard grabsdorf

Pressemitteilung

Die Kunstmaschinen bewegen sich, andere lassen sich bewegen und noch andere fordern den Betrachter auf, sich zu bewegen. Der Betrachter muss sich einbringen, er wird somit selbst ein integraler Bestandteil des Werkes, Ursache – Wirkung. Eine Maschine für sich kann keine Emotionen erzeugen. Im Vordergrund muss und darf nur der Mensch selbst stehen.

Alte Technik findet nicht nur Verwendung als ästhetisches Gestaltungsmerkmal, sie symbolisiert vielmehr die Schnelllebigkeit der technischen Entwicklung. Viele der verwendeten Geräte galten vor nicht langer Zeit als technische Innovationen, heute als Nostalgie belächelt.

LowTech Instruments - Die Maschinen erzählen Geschichten und laden zum Spielen ein

Spielerische Leichtigkeit, kluge Ironie und eine Leidenschaft für Maschinenteile und deren Konstruktion zum sich bewegenden Ganzen dominiert das Werk von Charly-Ann Cobdak. Aus einem Sammelsurium aus Fundstücken, Vexierbildern, alten Hupen, Grammophonteilen und kleinen Kostbarkeiten setzt sie ihre „LowTech Instruments“ zusammen. Ein wenig erinnern die beweglichen Objekte Cobdaks mit Tänzerinnen, Hupen und den dunklen Holztönen auch an Wunderkammern oder Kabinette aus vergangenen Jahrhunderten.

Die Kunstmaschinen stehen in Tradition von Jean Tinguely, sind jedoch filigraner, poetischer und ironischer. Der merkwürdige hintersinnige Humor lässt eher an Karl Valentin denken. Sie tragen Titel wie „Die Indoor Sommerfrische XXL Maschine, eine kognitive Dissonanzmaschine“, „Brooms & Dusters, eine Paartherapie-maschine“ oder „Homo Ludens Mechanicus“.

Was alle ihre Maschinen vereint: tiefgründiger Humor, originelle Zeitbezüge, überraschende Effekte und wohltuende Sinnlichkeit. Es entsteht ein Feuerwerk an Ideen und innovativen Einfällen, verbunden mit gewitzter technisch-tüftlerischer Kompetenz. Hier nimmt ihre Leidenschaft am Erfinden und am Spielen Gestalt an.

„LowTech Instruments“ – Maschinelle Zeugen eines spielerischen Geistes, der die Lust am Bewegten verbindet mit der Lust am Erzählen. Charly-Ann Cobdak, eine Sammlerin, eine Tüftlerin, beides ist jene Künstlerin, die mit wachem literarischen Blick die Welt erkundet.

Die Maschinen finden ihre Bestimmung im zweckfreiem Spiel, fern der zweckgerichteten, systematischen und auf Effizienz ausgerichteten, stringenten Maschinen in der Produktion und Fertigung der Industrie. Die Maschinen laden die Betrachter ein, selbst Hand anzulegen und die Konstruktionen in Bewegung zu setzen.

2021 wird das LowTech Instruments Museum vom Programm „NEUSTART KULTUR“ der Bundesregierung für die Stiftung Kunstfonds gefördert.

Es erscheint ein Katalog bzw. Bildband mit vielen LowTech Instruments. Der Band wird direkt in der Galerie Gerhard Grabsdorf bzw. online unter www.lowtechmuseum.com oder www.grabsdorf.de erhältlich sein.

galerie gerhard grabsdorf

Vita, Charly-Ann Cobdak

Charly-Ann Cobdak (*1964 München) ist eine amerikanische Künstlerin und Vertreterin der kinetischen Kunst.

1988 - 1991 Fachoberschule für Gestaltung
1992 - 2008 Tätigkeit als Graphik-Designerin
seit 2009 freischaffende Künstlerin
seit 2012 Mitglied Berufsverband Bildender Künstler München und Oberbayern e.V.
Mitglied der Künstlervereinigung Kineticus

Gruppenausstellungen

Tribute to Jean Tinguely

Kinetic Art today
Montreux Art Gallery, Schweiz

Tierisch Große Kunstausstellung
im Haus der Kunst München

Ars Technica VI / VII

Technik & Kunstfestival
München Unterhaching

Truderinger Kunsttage

Kulturzentrum Trudering
(1. Publikumspreis)

Homo Ludens Spiel Traum Traumata
2. Ruhrbiennale, Standort Dortmund

Zeitformen Schloßpavillon Ismaning

**Apparate & Maschinen,
Zwischenspiel,
BestOff, Viecherei I / II**

Galerie Gerhard Grabsdorf München

Große Kunstausstellung Wasserburg

Altes Rathaus, Wasserburg

Spurwechsel - Kunstverein Gauting

Rathaus Gauting

Orient trifft Okzident - KulturPackt

Schweinfurt, Rathaus Schweinfurt

LowTech Instruments

Flostern II, München

15 x 15 x X

Altstadtgalerie, Mainz

Weißburger Kunsttage

Sonderausstellung in der Kunst-
schanne, Weißenburg

Sommerausstellung Kunsthof Opprechts 2015 & 2017

Altusried Allgäu

Künstler der Galerie

Galerie Drächslhaus München

Artig Kunstpreis

Galerie kunstreich, Kempten

Bergennale

Marstall Berg am Starnberger See

Die Vernunft gebiert Ungeheuer, Jahresausstellung VBK 2012 / 2013 / 2014

Kunstpavillon im Alten Botanischen
Garten, München

Einzelausstellungen

LowTech Instruments

Hotel Olympic München

LowTech Instruments

Gasteig, München

LowTech Instruments

Landratsamt Starnberg

LowTech Instruments

Rathaus, Starnberg

LowTech Instruments

AWISTA Starnberg

Freitag der 13

Galerie Gerhard Grabsdorf, München

LowTech Instruments

Galerie Drächslhaus, München

LowTech Instruments

Kunst-Musik-Bar Corleone, München

Gemeinschaftsausstellungen

Kann denn Kunst lustig sein?

Gemeinschaftsausstellung
mit PAPAN, Altstadtgalerie Mainz

Museumsnacht Mainz mit PAPAN

Altstadtgalerie Mainz

Wahlverwandschaften

Gemeinschaftsausstellung
mit Orenda, Künstlerhaus Göttingen

Movimento

Gemeinschaftsausstellung
mit Nina Scriba, Altstadtgalerie Mainz

LowTech Museum

LowTech Instruments Museum

I / II / III / IV, Galerie G. Grabsdorf

galerie gerhard grabsdorf

Ausstellungsdaten:

Vernissage (öffentlich)

Donnerstag, 23.09.2021, 18.00 - 22.00 Uhr

Ausstellungsdauer

bis Frühjahr 2022

Eintritt

frei, keine Einladung erforderlich

LowTech instruments Museum

c/o Galerie Gerhard Grabsdorf

Aventinstr. 10

80469 München

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

Online: www.grabsdorf.de

E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Reguläre Öffnungszeiten

Do. 15.00 – 20.00 Uhr

Sa. 15.00 – 20.00 Uhr

und nach Vereinbarung

(Terminvereinbarung telefonisch oder auf der Homepage)

Pressematerial

Weitere Presseinformationen und -bilder finden Sie auf der Galeriehomepage unter

<https://www.grabsdorf.de/pressemeldungen/>

Pressekontakt

Gerhard Grabsdorf

Tel. +49 89 210.313.01 (telefonisch erreichbar: Di. – Sa. ab 11.00h)

E-Mail: galerie@grabsdorf.de

Veröffentlichungen

Bitte informieren Sie uns über Ihre Berichtestattung für unseren Pressespiegel. Vielen Dank!